

An
Redaktion der Kronenzeitung

Betrifft: Neues Lehrerdienstrecht

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Trotz der ungerechten, unrichtigen und teilweise untergriffigen Berichterstattung über uns Lehrer wollen wir versuchen einige wichtige Fakten des neuen Lehrerdienstrechts in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken:

Abgesehen davon, dass es sich bei der Neuregelung nicht um ein Reformpaket handelt, sondern um ein beinhartes Sparpaket – Österreich ist übrigens eines der wenigen Länder in denen der Anteil der Bildungsausgaben am Bruttoinlandsprodukt rückläufig ist – handelt es sich dabei um einen eklatanten Rückschritt in der Qualität des Unterrichts.

Was jeder über das neue Lehrerdienstrecht wissen sollte sind folgende Punkte:

- Jede einzelne Lehrperson hat mehr Schüler zu unterrichten und dadurch weniger Zeit für die Betreuung und Ausbildung jedes Einzelnen
- Die Tatsache, dass jeder Lehrer auch Fächer unterrichten muss, für die er nicht ausgebildet ist, wird zu einer deutlichen Qualitätsminderung führen – würden Sie sich z.B. vom Bäcker die Haare schneiden lassen?
- Noch nicht voll ausgebildete Lehrer (Bachelorabschluss) sollen voll unterrichten und „nebenbei“ ein Vollzeitstudium zum „Master“ bewältigen. Darunter wird entweder ihr Unterricht oder ihre Ausbildung, wahrscheinlich aber beides leiden. Wen es sicher treffen wird sind unsere zukünftigen Schüler.

Zum leidigen Thema Arbeitszeit:

Gebt uns doch endlich Platz und einen PC wie es für eine solche Tätigkeit selbstverständlich ist, damit wir in der Schule arbeiten können und uns nicht dauernd unnötig dafür rechtfertigen müssen, dass wir zu Hause auf unserem selbst finanzierten Arbeitsplatz mit den von uns selbst organisierten Materialien und Unterlagen arbeiten müssen!

Nichts lieber als alles Nötige in der Schule zu erledigen und nach einem erfüllten Arbeitstag nach Hause gehen zu können!

Gmunden, am 06.12.2013

[Handwritten signatures and notes in blue ink, including names like M. Kapeller, ed. Remmer, Vrona, Silke, Elisabeth, Axel, Martin, Damer, G. K. K. K., and others.]